

**Antrag aus der Haushaltsrede vom 11.04.2016**  
**Fraktion: CDU**

**Betr.:**

**Entwicklung von Standortkonzepten für öffentlich geförderten Wohnraum**

---

1. Herausforderungen im Bereich der Unterbringung von Menschen auf der Flucht

Eine würdige und integrationspolitisch kluge Unterbringung von Menschen mit Migrationshintergrund ist das Gebot der Stunde. Wir danken allen Eitorferinnen und Eitorfern, die positiv entscheiden, Menschen in ihren Häusern und Wohnungen Platz zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Zusammenleben können Freundschaften entstehen, können Sprache, Kultur und unsere Regeln des Zusammenlebens am besten vermittelt werden. Aus einer solchen Begegnung kann gegenseitige Bereicherung erwachsen. Gleichwohl ist uns bewusst, dass wir nicht alle Menschen, die in diesen Wochen und Monaten zu uns kommen, auf diese Weise werden unterbringen können. Wir bitten daher alle Eitorferinnen und Eitorfer um Verständnis, wenn manchmal nur die zweitbeste oder eine vorläufige Lösung zur Unterbringung möglich ist. Bitte helfen Sie uns allen, dass daraus dennoch eine gute Lösung wird. Die Frage der Unterbringung stellt aber auch eine Chance dar an die Weiterentwicklung des sozialen Wohnungsbaus, den wir in den letzten Jahren deutschlandweit sträflich vernachlässigt haben. In diesem Sinne appellieren wir daran, künftig nicht mehr von Flüchtlingsunterbringung, sondern von der Weiterentwicklung des sozialen Wohnungsbaus zu sprechen, der unabhängig von der Flüchtlingssituation nötig ist. **Die CDU Fraktion fordert die Verwaltung auf, zeitnah Standortkonzepte für diesen öffentlich geförderten Wohnraum vorzulegen.** Zu denken ist hier neben den bisher angestellten Überlegungen in der Alzenbacher Str. auch an eine Alternative in Königsiefen. Möglichkeiten zur vorübergehenden Unterbringung in Gewerbehallen im Gewerbegebiet sollten nach unserer Auffassung ebenfalls geprüft werden.